

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Reutershagen

Sitzungstermin: Dienstag, 13.06.2017
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum Ortsamt West Reutershagen, Goerdelerstraße 53,
18069 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Peter Jänicke DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Wolfgang Reuter CDU
Dr. Adelheid Priebe SPD
Susanne Cordes-Arth DIE LINKE.
Marlen Niederle BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Jörg Theska Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09
Harry Danckert AfD

Verwaltung

Sigrid Sachtleber
Britta Rauscher

Gäste

Ralf Petruschka Amt für Verkehrsanlagen
Lutz Martens Amt für Verkehrsanlagen
R. Schwebke Fa. Groth & Co.
Bauunternehmung GmbH

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Petra Bartels	DIE LINKE.	entschuldigt
Christopher Rein	CDU	nicht anwesend
Henning Holländer	SPD	entschuldigt
Bernd Delor	UFR	nicht anwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2017
- 4 Vorstellung des Bauablaufes zur Umgestaltung des Marktes Reutershagen
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2035
Vorlage: 2017/BV/2735
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 8 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jänicke eröffnet die OBR-Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 7 Mitglieder anwesend und damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung und somit wird diese einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Vorstellung des Bauablaufes zur Umgestaltung des Marktes Reutershagen

Herr Jänicke gibt noch einmal einen kurzen Einblick in das bisherige Geschehen. Im Vorfeld gab es zum Marktkonzept viele Aktivitäten, Gespräche und Sitzungen und regelmäßig wurde der OBR mit Informationen versorgt – jedoch nur bis Ende letzten Jahres. Der OBR bedauert, dass es erst auf der heutigen Sitzung wieder aktuelle Informationen gibt, zumal die Tiefbauarbeiten in der B.-Bästlein-Str. bereits begonnen haben.

Herr Jänicke stellt Herrn Petruschka und Herrn Martens vom Amt für Verkehrsanlagen sowie Herrn Schwebke von der Firma Groth und Co. Bauunternehmungen GmbH als Gäste vor, die zum konkreten Bauablauf Auskunft geben werden.

Herr Petruschka als Koordinator von Seiten der Stadt und Herr Schwebke von der ausführenden Baufirma stellen gemeinsam anhand von verschiedenen Kartenausügen das Projekt „Neugestaltung Markt Reutershagen“ und die einzelnen Bauabschnitte vor:

Der Neue Markt soll 2 Funktionen haben:

1. Ortszentrum des Stadtteils mit Ortsamt, Reuterpassage, Wochenmarkt, Arztpraxen und Versorgungseinrichtungen
2. Bedeutender Verkehrsknotenpunkt des ÖPNV der Stadt und Regionalbuslinien

Was soll die Neugestaltung bewirken:

- Bessere räumliche Einordnung der unterschiedlichen Nutzungsanforderungen
- Räumliche Trennung von Markt und Buswendeanlage der ÖPNV-Busse
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität, wobei der eigentliche Markt als komplexe Fläche für den Wochenmarkt als auch zentraler Platz für andere Veranstaltungen vorgesehen wurde.

Im Zuge der Maßnahme erfolgt teilweise eine grundlegende Erneuerung (einschließlich neuer Trinkwasser- und anderer Versorgungsleitungen) für folgende Anliegerstraßen um den Markt::

- Walter-Stoecker-Str.
- Ulrich-v.-Hutten-Str.
- Goerdelerstr.
- Conrad-Blenkle-Str.
- Bernhard-Bästlein-Str.
- W.-Seelenbinder-Str.

Es sind 3 Bauabschnitte vorgesehen:

1.TBA - Markt ab 06/2017 bis 06/2018

Grundlegende Erneuerung (einschl. neuer Leitungen für Trinkwasser, Abwasser usw.) der B.-Bästlein-Str. -> W.-Stoecker-Str. -> W.-Seelenbinder-Str. -> Busschleife
Der Markt bleibt in dieser Zeit voll erhalten, die Straßensperrung erfolgt halbseitig.

2.TBA – Markt ab 07/2018 bis Frühjahr 2019

Grundlegende Erneuerung (einschl. neuer Leitungen für Trinkwasser, Abwasser usw.) der Bushaltestelle W.-Stoecker-Str. -> C.-Blenkle-Str. -> Einfahrt Tiefgarage -> Marktfläche

In dieser Zeit erfolgt der Fahrzeugverkehr über die Bernhard-Bästlein-Str., den Wochenmarkt wird es einige Monate nicht geben.

3.TBA - Kreisel 2019 / 2020

Ausbau der Zuwegungen für Busse / Taxis in der W.-Stoecker-Str. (Nähe Kreuzung) sowie Goerdelerstr. und Ulrich-v.-Hutten-Str.

Für alle Bauabschnitte können die Arbeitszeiträume nicht konkret festgelegt werden, da bereits jetzt schon in der B.-Bästlein-Str. Altlasten gefunden wurden, die zu Zeitverzögerungen führen.

Viele Interessierte aber auch unmittelbar betroffene Anwohner legen ihre Bedenken und ihren Unmut zu diesem Bauprojekt dar:

- Gibt es ausreichend Parkplätze?
- Die Fußgängerstreifen sind zu dicht am Kreisel angelegt.
- Die Einspurigkeit zum Kreisel führt zu langen Rückstaus
- Die neue Straßenführung (Einbahnstr.) in der C.-Blenkle-Str. führt zu einer erhöhten Lärmbelästigung der Anwohner
- Wie soll der Lieferverkehr zur Reuterpassage erfolgen?
- Die einspurigen Zufahrten in der Bauphase werden kritisch gesehen, wenn Notarzt, Feuerwehr usw. zu Einsatzorten gerufen werden.

Frau Niederle, Frau Cordes-Arth sowie Frau Dr. Priebe schildern nochmals, dass der OBR in mehreren Sitzungen und Gesprächen über diverse Probleme und Schwachpunkte mit den zuständigen Ämtern nach optimalen Lösungen für alle Beteiligten gesucht hat und es nicht

immer einfach war, einen Kompromiss zu finden. Schwachpunkt könnte die Bushaltestelle in der W.-Stoecker-Str. bzgl. Rückstau werden.

Aber alle hoffen, dass nach Ende der Bauzeit für den Stadtteil Reutershagen ein neuer, schöner Begegnungspunkt – der Markt Reutershagen – entstanden ist.

Da in den Ausführungen von Herrn Petruschka und Herrn Schwebke keine Ausführungen zum Standort der WC-Anlage gemacht wurde, wird diesbezüglich vom OBR noch einmal nachgefragt.

Es stellt sich heraus, dass eine solche neue Anlage in den Bauplänen nicht mehr vorgesehen ist und die alte ersatzlos abgerissen wird.

Die für die Zeit der Bauphase ausgehandelte Lösung mit der Reuterpassage (Nutzung der WCs in selbiger für die Markthändler) soll auch später beibehalten werden. Die Großmarkt GmbH hat den alten WC-Vertrag gekündigt und ein neuer Vertrag wurde nicht abgeschlossen.

Mit dieser Lösung ist der OBR nicht einverstanden. Dazu werden umgehend Gespräche mit der Großmarkt GmbH und den Ämtern zu führen sein!

Frau Dr. Priebe erkundigt sich nach der finanziellen Einordnung des Kreisel.

Nach aktueller Sachlage soll der Kreisel gebaut werden.

Eine ältere Anwohnerin hat Sorge, dass sich mit der Markumgestaltung für sie als Fußgängerin keine Verbesserung einstellt und der Fußweg zum ÖPNV weiterhin mit Hindernissen und Umwegen verbunden ist. Dem wird jedoch von Seiten der Verantwortlichen und des OBRs widersprochen, da die Marktfläche als offene, barrierefreie Fläche geplant wurde und somit Fußgängerzone darstellt.

Anwohner wünschen sich vor Ort mehr Polizeipräsenz, um für Ordnung zu sorgen bzgl. falsch fahrender und parkender PKWs – in der Bauphase als auch später für den neugestalteten Markt.

Herr Schwebke ist für den 1. Bauabschnitt ständiger Ansprechpartner vor Ort, Flyer mit seiner Telefonnummer wurden an die Anwohner verteilt.

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2035 Vorlage: 2017/BV/2735

Herr Jänicke berichtet über die Informationsveranstaltung zu dieser Thematik am 23.05.2017. Mit dieser Beschlussvorlage soll der Startschuss zur Neuaufstellung des F-Planes gegeben werden.

Er ist die Grundlage, um Verträge für vertiefende Untersuchungen und Expertisen in Auftrag geben zu können.

In den Unterlagen aus der Informationsveranstaltung, welche allen OBR-Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurden, gehen der geplante Zeitplan hervor und auch die öffentlichen Foren zu Vorentwürfen. Diese sind zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Bürgerbeteiligungen eingeordnet.

Parallel dazu sollen folgende Planungen erarbeitet bzw. fortgeschrieben werden:

- Haushalts- und Wohnraumnachfrageprognose
- Umwelt- und Freiraumkonzept
- Kleingartenentwicklungskonzept
- Gewerbeflächenentwicklungskonzept

Frau Dr. Priebe merkt an, dass das MOPZ auch Bestandteil sein müsste und demnach aufzuführen ist. Dies soll als Ergänzungsvorschlag an das zuständige Amt weitergeleitet werden.

Herr Jänicke empfiehlt nach einer kurzen Diskussionsrunde dem OBR, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Anwohner aus der Schulenburgstr. macht auf die unübersichtliche Verkehrssituation in der W.-Seelenbinder-Str. (beim Penny-Markt) / W.-Stoecker-Str. aufmerksam, welche aufgrund von illegal parkenden PKWs entsteht. Das Problem wurde mehrfach im OBR besprochen. Es wird nochmals mit dem Amt für Verkehrsanlagen gesprochen und ein Parkverbot in der Umbauphase des Marktes empfohlen.

Ein weiterer Anwohner informiert über die Kärtner-Str., wo inzwischen wieder tiefe Löcher in der Fahrbahn sind.

Das Problem wird im Portal „Klarschiff“ eingestellt.

TOP 7 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herr Jänicke:

- Am 24.05.17 hat sich der BUVO bei einer Rundfahrt durch den Stadtteil nach geeigneten kommunalen Flächen umgesehen, die den Wohnungsgenossenschaften zur Errichtung weiterer Parkflächen angeboten werden könnten, um die Parkplatzsituation ein wenig zu entschärfen. Dazu müssen weitere Gespräche mit Amtsleitern und Wohnungsgenossenschaften geführt werden.
- Am 06.06.2017 fand eine Beratung im Rathaus zum Thema „Grüne Welle, Stadtgarten Rostock – Gestaltung des Kleingartenwesens“ statt.
Das Amt für Stadtgrün hat die Firma „TGP“ aus Lübeck beauftragt, Untersuchungen durchzuführen, welche parallel zur Erstellung des Flächennutzungsplanes die Zukunft und Entwicklung im Kleingartenwesen aufzeigen sollen. Damit sollen z.B. entsprechend des in den nächsten Jahren zu erwartenden Bevölkerungszuwachses zusätzliche Flächen aufgezeigt werden, aber auch vorhandene, nicht effektiv genutzte Fläche eingegrenzt und evtl. für Wohnungsbau oder Gewerbeansiedlung neu ausgewiesen werden.
Frau Roeßler vom Verband der Gartenfreunde e.V. Rostock sieht solch eine extern vergebene Untersuchung (Fa. aus einem anderen Bundesland) kritisch und äußert sich dahingehend, dass es in Rostock kaum Leerstand in den 153 KGAs gibt und eher in den nächsten Jahren noch eine erhöhte Nachfrage an Flächen geben wird. Es handelt sich hier in Rostock um einen gut organisierten Verband, der hart verhandelt, wenn es um den Wegfall von Kleingärten in Rostock geht.
- Am 12.06.2017 wurde im Festsaal des Rathauses Rabbi Wolf die Ehrenbürgerschaft für den Aufbau der Jüdischen Gemeinde in Rostock sowie Schwerin und für seine Arbeit in selbiger verliehen. Ein Eintrag ins Ehrenbuch der Hansestadt Rostock folgte dem

Festakt.

- Am 29.05.2017 fand eine Schulung für alle OBR statt, an der Herr Jänicke, Frau Bartels und Frau Cordes-Arth teilnahmen. Es wurden u.a. die gesetzlichen Voraussetzungen und Methoden erläutert, um die Aufgaben des OBR zu erfüllen. Allen OBR-Mitgliedern wurde anschließend das Schulungsmaterial zur Verfügung gestellt. Voraussichtlich im Herbst wird es eine weitere Veranstaltung geben.
- Am 27.06.2017 findet die Grundsteinlegung für einen Internatsbau auf dem Gelände von ABC Bau statt, Fr. Dr. Priebe und Hr. Reuter werden teilnehmen. Unabhängig davon wird es noch eine Gesamtbegehung des Geländes für den gesamten OBR geben.
- Vom 24. - 27.06.2017 ist Herr Jänicke nicht in Rostock, Herr Reuter übernimmt die Vertretung in dieser Zeit.
- Vom 16. – 18.06.2017 findet das jährliche Fischerfest statt, Werbeflyer und Plakate sind ausgelegt.

Frau Sachtleber:

- Es gab wiederholt Beschwerden über freilaufende Hunde am Schwanenteich, obwohl dort Leinenzwang besteht. Das Problem ist, dass viele Bürger mit Hunden die Satzung nicht genau kennen und deshalb werden zusätzliche 3 Schilder aufgestellt, um auf diesen Umstand hinzuweisen.
- Die Bauarbeiten im Asternweg sollen im Juni 2017 abgeschlossen werden.
- Für die Erich-Mühsam –Str. 11 gibt es einen Antrag von KOE auf Errichtung zusätzlicher Parkflächen, welche vermietet werden sollen. Der OBR stimmt dem zu.

TOP 8 Verschiedenes

Frau Niederle teilt mit, dass 160,- EUR als Spende des OBR für das Fischerfest an das RFZ weitergeleitet wurden.

Peter Jänicke

Britta Rauscher